

Diese Hilfe zu einer „Gebetszeit alleine – Dreifaltigkeitssonntag“ wurde erstellt zur Veröffentlichung im „Paulinus“ – Wochenzeitung im Bistum Trier. Sie richtet sich besonders an jene Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben und in der derzeitigen Krise zuhause beten möchten. Erstellt von Pfr. Carsten Rupp, Bischöfliches Generalvikariat Trier, ZB 1.1.3 Liturgie.

Gebetszeit alleine – Dreifaltigkeitssonntag

Vorbereitung:

Raum für das Gebet wählen: Wo bin ich ungestört? Wo ist die Atmosphäre festlich für diesen Tag?

Alles vorbereiten, was mir nötig erscheint:

- Tisch (mit Decke) – (Oster-)Kerze – Kreuz – Blumen
- Bibel (oder Paulinus), um das Evangelium zu lesen: Johannes 3,16-18
- Gotteslob für Lieder und Gebete

Es kann bei allen Gebeten und Texten hilfreich sein, sie laut zu sprechen.

Zu Beginn der Gebetszeit: (Oster-)Kerze anzünden!

Lied: Gotteslob 463 (Wenn ich o Schöpfer deine Macht) *oder* 790 (Kommt lasst uns unsern Gott und Herren preisen)

Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes. – Herr, erbarme dich.

Du gibst dich für mich. – Christus, erbarme dich.

Du bist das Leben – Herr, erbarme dich.

Oder Gotteslob 163,1 (Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes)

Gebet:

Gütiger Gott, ich danke dir, dass du die Welt mit allem was ist, ins Leben gerufen hast.

Auch mich hast du geschaffen und liebst mich, dafür danke ich dir. Lass mich jetzt spüren, dass du da bist, dass du der Gott bist, der Leben schenkt. Darum bitte ich dich durch Jesus Christus deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist, lebt und herrscht in Ewigkeit.

– Amen.

Halleluja: Gotteslob 174,3 *oder* 712 (Halleluja)

Lesen des Evangeliums: Johannes 3,16-18 in der Bibel oder Paulinus

Nach dem Evangelium: kurze Stille.

Zur Betrachtung können die Gedanken zum Evangelium aus dem aktuellen Paulinus gelesen werden.

Oder eine Persönliche Schriftlesung halten: Gotteslob 1,3.

Oder eine Zeit des Nachdenkens an das Evangelium anschließen: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab.“ (Joh 3,16) Kann ich Situationen in meinem Leben erkennen, in denen mir bewusst geworden ist, dass Gott mich liebt?

Anschließend kann gesungen werden: Gotteslob 464 (Gott liebt diese Welt) oder 397 (All meine Quellen).

Apostolisches Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, ... *(Gotteslob 3,4)*

Gebet:

Sie können aus dem Gotteslob die Litanei vom Heiligen Geist Nr. 565 oder den Abschnitt oder Heiliger Geist aus den Andachten Nr. 675,5 beten.

Oder Sie beten die Fürbitten aus dem „Gottesdienst für Menschen, die einem Haushalt zusammenleben“.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name ...
(Gotteslob 3,2)

Gebet: Gotteslob 7,6

Abschluss:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Lied: Gotteslob 489 (Lasst uns loben) *oder* 791 (Gott Vater sei gepriesen)

Wichtig: Nun bewusst die (Oster-)Kerze löschen!

Fürbitten:

Es können diese Fürbitten gesprochen, eigene Fürbitten ergänzt oder freie Fürbitten gesprochen werden.

Zu Gott, der uns erschaffen hat, der uns in Jesus Christus neues Leben schenkt und seinen Heiligen Geist in uns gelegt hat, beten wir:

In der Taufe wurden wir aufgenommen in die Lebensgemeinschaft Gottes. Wir beten für alle, die aufgrund der derzeitigen Situation noch auf die Feier der Sakramente von Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Trauung warten müssen.

– *Stille* – Dreifaltiger! – Wir bitten dich, erhöre uns!

Schmerzen, Sorgen, Flucht, Angst vor der Zukunft, die Not des Lebens vieler Menschen sehen wir und teilen ihr Leid. Wir beten für sie, die sich nach Hoffnung und Hilfe sehnen.

– *Stille* – Dreifaltiger! – Wir bitten dich, erhöre uns!

Viele Menschen setzen sich besonders in den vergangenen Wochen für andere ein. Sie stellen ihre Kraft, ihre Zeit, sich selbst zur Verfügung, um zu helfen. Wir beten für alle, die im Einsatz für andere Menschen gefordert sind.

– *Stille* – Dreifaltiger! – Wir bitten dich, erhöre uns!

Als Menschen leben wir in Beziehung zu anderen, sind auf sie angewiesen und zugleich von ihnen gefordert. Wir beten für alle, mit denen wir das alltägliche Leben teilen, die uns zur Seite stehen oder denen wir beistehen.

– *Stille* – Dreifaltiger! – Wir bitten dich, erhöre uns!

Schon in der Taufe wurde uns unvergängliches Leben geschenkt. Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders jene, die in den vergangenen Tagen in verstorben sind, an deren Beerdigung wir nicht wie üblich teilnehmen konnten.

– *Stille* – Dreifaltiger! – Wir bitten dich, erhöre uns!

Über den Sonntag hinaus

Für viele seit Kindheitstagen vertraut, ein Fest mit vielen Erinnerungen, jenes Fest, das wir in dieser Woche am Donnerstag feiern werden: Fronleichnam – Fest des Leibes und Blutes Christi. Mit dem Fest kehren wir zurück an den Gründonnerstagabend, zum Letzten Abendmahl Jesu Christi mit seinen Jüngern, zur Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie.

Vielen wird dieses Jahr die gemeinsame Feier der Eucharistie mit dem Empfang des Leibes Christi und auch die liebgewordene Tradition der Prozession fehlen. Um das Fest mit Gebet zu feiern, könnte eine Besuch in der Kirche mit der stillen Anbetung des Allerheiligsten möglich sein oder das persönliche Gebet zuhause. Dazu eignen sich aus dem Gotteslob zum Beispiel: Gebete Nr. 5, 5 – 6/Andachtsabschnitte Nr. 674, 2/675, 6 – 9/676, 1 – Litanei 557/Lieder Nr. 492 – 498 und 792 – 800.